Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift

den sunst als auch da oben peruet ist In
dem dritten gepott vnd den vmbstandt ze
peichten ist gemaincklichen gar nottdurff
tig Wan ein todtsundt die da geschiecht
an einem veirtag die ist als zwo todsundt
vnd vd des vmbstandts wegen ist etwan
ain sundt wider zway gepott

Ofter fumfft vmbstandt haist das alter
oder die jar des menschen Wen ye
älter ain mensch wirt ye mer scholl
er öpten vnd lernen was got dem herren
lieb wär wie er meiden scholt vnd sein en
er fliechen vnd als der mensch wächst vnd
auff nymbt in den tägen vnd in jaren also
scholer auch wächsen vnd auffnemen In
den tugnitten vnd genaden vnd darumb
dy sundt die ain mensch thuet so er ist pey
dreissig jaren sind ettwas grosser dann ob
er der geleichen hynet getan pey zwo ja
ren vnd also macht ain mensch doch ettwa
In seiner peicht wol sprechen Ich pin pey
als vil jaren das ich wol öpten scholl solliche
Ofter sect vbel zu vermeiden
vmbstandt haist die geleichkait der
pfon als der da ist ains geistleichens
ains der sundt mettleichn dingen grossleich
den ein weltleicher vnd ain priester gross
leicher dan ein lay von der ergetenuss we